

## **Pressemitteilung**

### **TINA und die Aktien**

Um der Zinsfalle zu entkommen, heißt die Strategie für mehr Rendite Aktien

Bruchsal, 01.03.2019

„TINA – There Is No Alternative“, sagen die Amerikaner derzeit zu Aktieninvestitionen. Denn Aktien sind nicht zu schlagen. So zeigt ein aktueller Vergleich, dass Aktien von 2006 bis 2018 lediglich in vier Jahren von anderen Anlageklassen übertroffen worden sind. Barmittel, die von Deutschen in großer Menge gehortet werden, lagen weit hinten. Selbst Immobilien, die seit rund zehn Jahren boomen, können Aktien fast nie übertreffen.

Der wohl wichtigste Grund, warum so viele Menschen trotzdem ihr Geld lieber auf dem Tagesgeldkonto oder Sparbuch belassen, ist die Angst vor dem Vermögensverlust. Viele Deutsche haben Ende der 1990er-Jahre ihre ersten Börsenerfahrungen gesammelt – ausgerechnet in einer Zeit, in der eine der größten Kursblasen entstand. Die Erfahrungen sitzen tief und haben eine ganze Generation der Börse entfremdet.

Dennoch: Um der Zinsfalle zu entkommen, gibt es zu Aktien keine Alternativen. Viele Experten rechnen nicht mit einer Erhöhung des Einlagenzinssatzes vor Beginn der zweiten Jahreshälfte 2019. Wie deutlich sie ausfallen wird, ist zudem völlig unklar. Eine Rückkehr zum „normalen“ Zinsniveau – also in die Zeit vor der Finanzkrise – wird erst gegen Mitte des kommenden Jahrzehnts erwartet. Und selbst das ist nicht ausgemacht.

### **Aktien auch für kleine Vermögen geeignet**

Die Strategie für mehr Rendite heißt also Aktien. Wer mit geringen finanziellen Möglichkeiten in Aktien investieren möchte, ist mit einem Sparplan schon mit 25 Euro pro Monat dabei. Damit reduziert man auch die Unsicherheit, zum falschen Zeitpunkt anzulegen. Das senkt die Chance auf außergewöhnliche Gewinne und Verluste. Schließlich: Aktien sollten nur ein Teil der gesamten Geldanlage sein. Tagesgeld, Anleihen und Immobilien gehören zur Absicherung dazu.

„Aktien sind auch für kleine Vermögen geeignet“, weiß Melanie Zengerle, Fachberaterin Wertpapiere der Sparkasse Kraichgau. „Wir bieten beispielsweise Investmentfondsanteile ab 25 Euro im Monat an. Damit lassen sich durchschnittliche Vermögen im aktuellen Niedrigzinsumfeld überdurchschnittlich stark steigern.“

**Weitere Informationen** gibt es bei der Sparkasse Kraichgau, Telefon 07251 77-0 oder unter <https://www.sparkasse-kraichgau.de/deka>



Stand: 14.01.2019. Quellen: ICE, J.P. Morgan, MSCI, Bloomberg, DekaBank; Aktien (MSCI Welt), Renten (Euroland Renten Investment Grade – ICE BofAML Euro Broad Market Index), Immobilien (Index der neun größten nicht geschlossenen Immobilienfonds deutscher Provenienz), Barmittel (J.P. Morgan Cash Index Euro Currency); Veränderung zum Jahresende

Aktien schlagen Bargeld: Zwischen 2006 und 2018 waren neun Mal Aktien die erfolgreichste Anlageklasse. Seit 2009 bildete das Bargeld fast immer das Schlusslicht. Die angegebene Wertentwicklung ist aber kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

## Kontakt und weitere Informationen

**Karin Haas**  
Abteilungsleiterin Kommunikation  
Sparkasse Kraichgau  
Friedrichsplatz 2 | 76646 Bruchsal  
Telefon: 07251 77-3213 | Fax: 07251 77-903213

**Pia Jäger**  
Kommunikation  
Sparkasse Kraichgau  
Friedrichsplatz 2 | 76646 Bruchsal  
Telefon: 07251 77-3358 | Fax: 07251 77-903358

E-Mail Pressestelle: [presse@sparkasse-kraichgau.de](mailto:presse@sparkasse-kraichgau.de)  
PresseCenter im Internet: [www.sparkasse-kraichgau.de](http://www.sparkasse-kraichgau.de)